

Wanderung über Immekeppeler Höhen Strecke vom Wander-Rabe-Team

Ausgangspunkt: Hotel - Restaurant - Cafe - Biergarten
Haus Thal

Haus Thal 4
51491 Overath- Immekeppel

Streckenlänge: ca. 8 Kilometer

Wegzeit: ca. 2 Stunden

besonderer Hinweis: festes Schuhwerk

Anfahrt

Ausfahrt **A4 Untereschbach (21)**

abbiegen Richtung Immekeppel auf **L284 / Bahnhofstrasse**, wird **Lindlarer Strasse**, wird **Haus Thal**

Parkplatz **Hotel- Restaurant Haus Thal**



Kulinarisches Wirtsgut
seit 1810

Haus Thal

Haus Thal 4
51491 Overath – Immekeppel
Tel.: 0 22 04 – 97 55 0

Legende

- ▷ = rechts
- ◁ = links
- △ = geradeaus

S/G = Steigung/Gefälle

- ▲ = aufwärts
- ▼ = abwärts

Wm = Wegmarkierung

K = Kartenpunkt



Legende für Hundebesitzer

Restaurant

- ☺ = willkommen
- ☹ = verboten
- 💧 = Wasser
- 🐾 = anleinen
- ✳ = Hofhunde

Beschreibung	R	ca. m	S/G	Hunde	K
Parkplatz Hotel - Restaurant – Cafe – Biergarten Haus Thal				☺💧🐾	1
rechts (<i>mit dem Rücken zum Haus Thal</i>) bergab der L284 folgend (<i>rechts Toyota Händler</i>) bis kurz vor Linkskurve	▷	475	▼	🐾	
links, bergauf, Wm A4 (<i>Schild: Fußgängerweg</i>) (<i>Weg verläuft parallel zur L284</i>) bis Gabelung	◁	600	▲		2
rechts, Wm A5, bis Gabelung	▷	250			
links, bergauf, bergab, Wm A3 auf asphaltiertem Wirtschaftsweg (<i>zum weißen Haus</i>) bis „Kreuzung“	◁	150	▲▼	🐾	3
geradeaus, bergauf, Wm A3, auf befestigten Wirtschaftsweg in den Wald bis Gabelung	△	100	▲		
rechts, bergauf, Wm A3, 4, 7, (<i>an Schlagbaum vorbei</i>) bis Abbiegung (<i>links Teich</i>)	▷	250	▲	💧	
geradeaus, bergauf, dem Weg folgend, bis T-Kreuzung	△	125	▲		
rechts, bergauf, Wm A3, 4 (<i>Wm A 7 verlassen</i>) bis Gabelung	▷	1050	▲		4
geradeaus, bergauf, Wm A7 (<i>Wm A3, 4 verlassen</i>) bis T-Kreuzung	△	350	▲		
rechts, bergauf, bergab, Wm A7, Kreis, dem asphaltierten Wirtschaftsweg folgend bis T- Kreuzung, Strasse „Voiskülheim“	▷	550	▲▼	🐾	5
links, bergab, Wm Kreis, X, der Strasse „Voiskülheim“ folgend bis Abbiegung (<i>Schild: Dorn und auf der rechten Seite Wegekreuz</i>)	◁	250	▼	🐾	6
rechts, bergauf, bergab, Wm Kreis, X, auf asphaltierter Strasse bis Kreuzung	▷	325	▲▼	🐾	
geradeaus, Wm Kreis, X (<i>rechts Wegekreuz und Sackgassenschild</i>) bis Gabelung (<i>Bauernhof mit Warnschild: Hunde</i>)	△	475		✳🐾	
rechts, bergab, Wm Kreis, X, bis Gabelung (<i>links, gelbes Haus</i>)	▷	100	▼	✳🐾	7
rechts, steil bergab, Wm Kreis, X, am Grundstückzaun den Pfad entlang bis T-Kreuzung	▷	25	▼	✳🐾	
rechts, bergab, Wm Kreis, X, den Serpentinaen folgend bis T-Kreuzung, asphaltierte Strasse (<i>bis auf graues Haus zu</i>)	▷	500	▼	💧✳🐾	
links, Wm A4, 7, Kreis (<i>Wm X verlassen</i>) der asphaltierten Strasse, die dann befestigter Wirtschaftsweg wird, folgend, bis Kreuzung (<i>links Külheimer Mühle</i>)	◁	450		✳🐾	8

Wanderung über Immekeppeler Höhen Strecke vom Wander-Rabe-Team

- Legende**
- ▷ = rechts
 - ◁ = links
 - △ = geradeaus
 - S/G** = Steigung/Gefälle
 - ▲ = aufwärts
 - ▼ = abwärts
 - Wm** = Wegmarkierung
 - K** = Kartenpunkt



- Legende für Hundebesitzer**
- Restaurant**
- ☺ = willkommen
 - ☹ = verboten
 - 💧 = Wasser
 - 🐾 = anleinen
 - ⌘ = Hofhunde

Beschreibung	R	ca. m	S/G	Hunde	K
links, Wm A3, der Strasse folgend (an Ortschild Overath-Immekeppel vorbei) bis Abbiegung in Siedlung, Strasse „Zur Ohlig“	◁	1000		🐾	
links, in Strasse „Zur Ohlig“, Wm A3, der Strasse folgend bis L284 (gegenüber Gebäude der Feuerwehr, Haus-Nr. 70) die L284 überqueren	◁	150		🐾	9
links, am Zaun entlang bis nächste Abbiegung zum Parkplatz	◁	40		🐾	10
rechts, den Parkplatz schräg - links überqueren bis Waldweg	▷	75		🐾	
geradeaus, Wm A4, 5, 6, in den Wald bis T-Kreuzung	△	25			
links, bis Gabelung	◁	25			
rechts, durch Wall bis T-Kreuzung	▷	10			
links, Wm A4, dem befestigten Weg folgend (entlang der Sülz und am Campingplatz vorbei) bis Schlagbaum und Gabelung	◁	375		💧🐾	11
links, schräg - rechts über Parkplatz bis Gabelung	◁	50		🐾	
rechts, auf den befestigtem Wirtschaftsweg (Schild: „Fußweg“) bis Parkplatz Restaurant Haus Thal	▷	200		🐾	
Parkplatz Hotel - Restaurant – Cafe – Biergarten Haus Thal				☺💧🐾	1

Diese Seite ist urheberrechtlich von Dietmar Schwarte Bergisch Gladbach geschützt. Für den Inhalt der Seite wird keine Gewähr und Haftung übernommen.

Hotel - Restaurant - Cafe - Biergarten



Haus Thal

Haus Thal 4
51491 Overath – Immekeppel
Tel.: 0 22 04 - 97 55 0 Fax: 97 55 50
www.haus-thal.de

Täglich ab 15^o Uhr geöffnet

- Kaffee und hausgebackene Kuchen
- Bergische Waffeln
- Bergischer Brotpudding
- verschiedene Eisspezialitäten

Warme Küche von 17:30 - 21:45 Uhr und zusätzlich
 an Sonn- und Feiertagen von 11:00 - 14:45 Uhr.

Hotelzimmer mit neuestem Komfort

Zur Ausstattung unserer Zimmer gehören Runddusche,
 WC, Telefon, Schreibtisch, Sat-TV und
 WLAN in allen Zimmern.

Wanderung über Immekeppeler Höhen Strecke vom Wander-Rabe-Team

Sehenswertes / Informatives

War hier eine Wasserburg ?

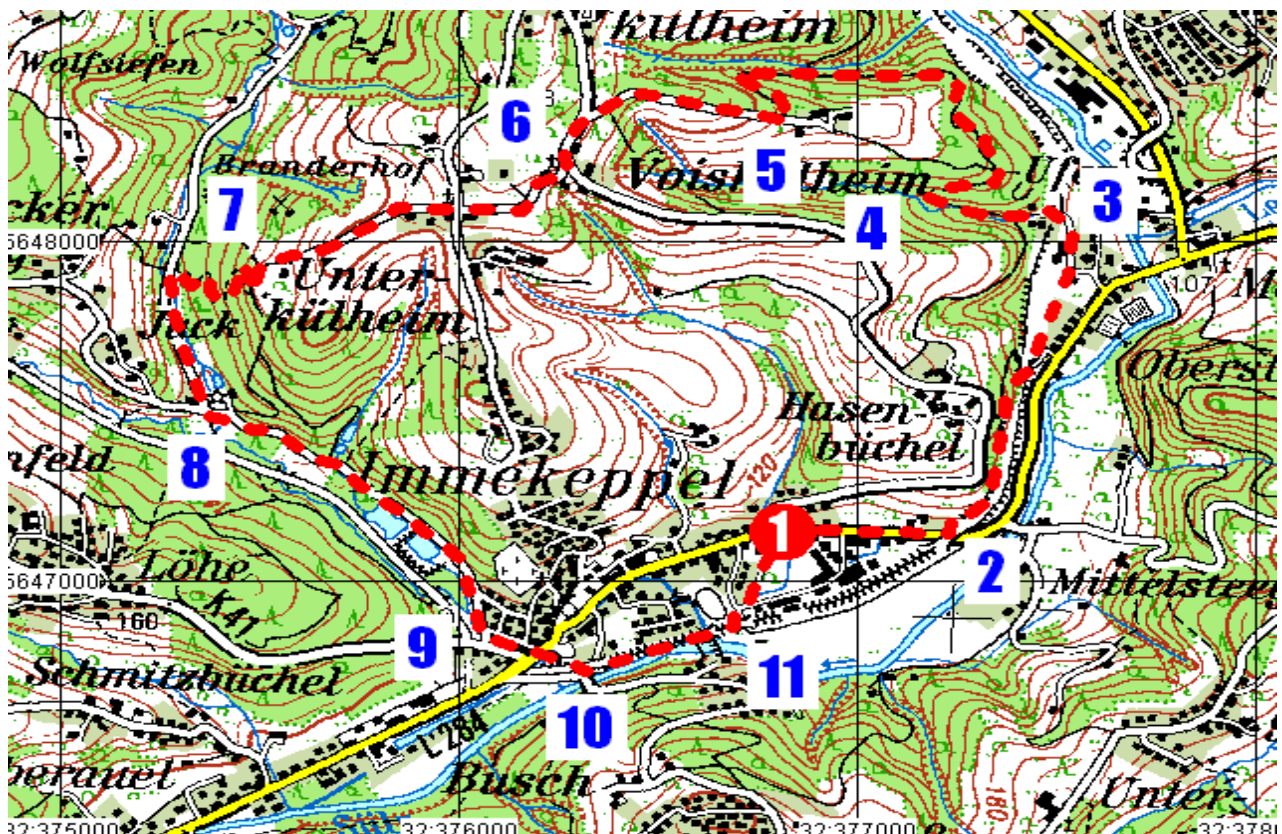
Textauszug Internetseite: www.haus-thal.de

Haus Thal, die dortige Burg ist ein Bauwerk des 17. Jahrhunderts, an dessen Stelle vorher eine Wasserburg gestanden haben soll. Daher rührt auch der Name Haus Thaler Weiher. Bei Bauarbeiten zur Verlegung einer Wasserleitung stieß man vor einiger Zeit auf schweres Pfahlwerk. Schwarzes, eisernes Eichenholz, das von dem alten Tor und der Zugbrücke stammen dürfte. Die Geschichte aber dieser früheren Anlage ist in völliger Dunkelheit gehüllt.

Ältester nachweisbarer Besitzer des Gutes war der Herr von Aldenbrück, genannt Velbrück. Sein Name wird zwischen 1565 und 1596 mehrfach erwähnt. Das Familienwappen zeigt einen goldenen Querbalken in goldenem Feld und auf dem Helm einen goldenen Hundskopf mit blauem Halsband.

In der Folge finden wir Haus Thal in dem Besitz des Herrn von Reuschenberg, einem alten bergischen Geschlecht, das seinen Ursprung aus einer gleichnamigen Burg, an der Wupper ableitete. In Ihrem Wappen führten die Reuschenberger drei Raben in silbernen Feld und auf dem Helm einen springenden Hund mit schwarzem Halsband. 1488 erhielt sie den Adelstitel. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts war Haus Thal im Besitz des reichen Kölner Senators und Weinmeisters Johan von Hunthum. Generationen später richtete die Familie Hunthum auf der Burg ein Oratorium ein. Ein Pavillon wurde ebenfalls mit der Burganlage gebaut und kann heute noch bewundert werden. Der Ursprung der Gastronomie wird auf 1810 geschätzt, lässt sich aber nicht genau nachweisen, da der Haupterwerb landwirtschaftlich bezogen war.

Das Wappen



© Geobasisdaten: Landesvermessungsamt NRW, Bonn, 1920/2002